

Pfarrbrief

für Zwiesel und Ludwigsthal

Nikolaus-Bote
Nummer 4/2017
24. Jahrgang



Foto: Regina Bergmann

Stille Nacht	S.2
PGR-Wahl 2018	S. 4-7
Weihnachtsgottesdienste	S.12





STILLE NACHT?!

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Alles schläft; einsam wacht
 Nur das traute heilige Paar.
 Holder Knab im lockigten Haar,
 Schlafe in himmlischer Ruh!
 Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Gottes Sohn! O wie lacht
 Lieb´ aus deinem göttlichen
 Mund,
 Da uns schlägt die rettende
 Stund`.
 Jesus in deiner Geburt!
 Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Die der Welt Heil gebracht,
 Aus des Himmels goldenen
 Höhn
 Uns der Gnaden Fülle läßt seh´n
 Jesum in Menschengestalt,
 Jesum in Menschengestalt

4. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Wo sich heut alle Macht
 Väterlicher Liebe ergoß
 Und als Bruder huldvoll
 umschloß
 Jesus die Völker der Welt,
 Jesus die Völker der Welt.

5. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Lange schon uns bedacht,
 Als der Herr vom Grimme
 befreit,
 In der Väter urgrauer Zeit
 Aller Welt Schonung verhiëß,
 Aller Welt Schonung verhiëß.

6. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Hirten erst kundgemacht
 Durch der Engel Alleluja,
 Tönt es laut bei Ferne und Nah:
 Jesus der Retter ist da!
 Jesus der Retter ist da!

Liebe Pfarrangehörige,
 Jahr für Jahr warten wir auf das Christkind,
 auf die Geschenke, auf die glänzenden
 Lichter am Christbaum, auf die Bratwürste,
 auf das Beisammensein in der Familie...
 und viele warten auch darauf, dass das Lied
 Stille Nacht, Heilige Nacht ertönt.



Foto: Marco Stangl

Für viele gehört Stille Nacht, heilige Nacht
 einfach dazu: Es braucht dieses Lied, damit
 es ‚richtig‘ Weihnacht werden kann.

Ich muss gestehen, dass ich selbst alljährlich
 Gänsehaut habe, wenn in der Christmette bei
 gedämpftem Licht und als krönender Abschluss
 dieses beliebte Lied angestimmt wird.

Da singen dann wirklich alle mit. Mit Herzblut
 und angerührtem Gemüt. Mit Freude im Herzen
 und Frieden in der Seele.



Foto: Claudia Hautumm / pixelio.de

Das Lied zeichnet eine idyllische Atmosphäre
 der Geburt Jesu. Aber diese Atmosphäre deckt
 die bitteren Umstände zu. Ob Jesus ein holder
 Knabe im lockigen Haar war, sei dahingestellt.
 Aber still war diese Nacht der Geburt Jesu
 bestimmt nicht.

Jesus wurde als armes, jüdisches Flüchtlingskind
 geboren. Bei seiner Geburt war wohl nicht nur
 der Engel Halleluja zu hören, sondern es waren
 auch große Fragezeichen zu spüren: „Ist der
 Neugeborene gesund? Was wird aus diesem
 Kind werden? Wie soll es weitergehen?“ Diese
 und noch viele andere, bohrende Fragen waren
 damals im Stall von Bethlehem spürbar. Still
 war diese eigentliche Christnacht also nicht.
 Auch nicht sonderlich romantisch.

Weihnachten zu feiern heißt daher nicht,
 die Augen vor der Realität zu verschließen.

Ganz im Gegenteil: Weihnachten heißt,
 mit offenen Augen durch das Leben zu gehen
 und die Botschaft der göttlichen Nähe in
 unseren Alltag zu tragen.

Weihnachten bedeutet, die Fragezeichen
 des Lebens vom Kind in der Krippe umarmen
 zu lassen. Und genau das wünsche ich uns für
 dieses Weihnachtsfest und auch für das
 kommende Jahr.

Liebe Pfarrangehörige,

Mögen wir die Liebe Gottes dorthin tragen,
 wo sie gebraucht wird; dorthin, wo die
 Fragen des Lebens am drängendsten sind.

Mögen wir die Nähe Gottes spüren – an
 jedem Ort und zu jeder Zeit!

Gottes Segen und Frohe Festtage!

Ihr Marco Stangl

Die nächste Ausgabe des Nikolausboten
 erscheint am 18.03.2018.

Beiträge können der Redaktion bis zum
 10.01.2018 im Pfarrbüro vorgeschlagen
 werden.



Ritual für eine Haus- oder Wohnungssegnung am Dreikönigstag

Am Vorabend oder am Tag Hl. Drei Könige können Sie in der Familie zusammenkommen, um eine Haussegnung im neuen Jahr zu feiern. Hier ein Vorschlag für den Ablauf:

Die Familie versammelt sich vor der Krippe. Wo man singen oder musizieren kann, gestaltet man eine passende Einleitung mit einem Weihnachtslied.

Wenn eine Krippe aufgebaut ist, kann man die Figuren der Drei Heiligen Könige aufstellen.

1. Eröffnung

V: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Es wird die Stelle aus dem Matthäusevangelium vorgelesen, die von der Huldigung der Sterndeuter erzählt (Mt 2,1-12)

2. Segensbitten

V: Herr Jesus Christus, Du Licht der Welt, Du König der Herrlichkeit, höre unsere Bitten:

V: Du hast gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen“: Sei Du nun in unserer Mitte mit Deinem Geist!

A: Wir bitten Dich, erhöhe uns.

V: Wir besprengen unser Heim mit geweihtem Wasser: Beschütze uns und halte uns immer in Deiner Hand.

A: Wir bitten Dich, erhöhe uns.

V: Wir schreiben Deinen Namen mit der Segensbitte an unsere Tür(en): Segne unser Haus/unsere Wohnung und unsere Gemeinschaft.

A: Wir bitten Dich, erhöhe uns.

V: Herr Jesus Christus, wir bitten Dich: Segne mit der Fülle Deines Segens unser Haus (unsere Wohnung) und alle, die darin wohnen. Schütze uns vor allem Bösen und aller Gefahr und bewahre uns gesund in diesem Haus. Der Du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

A: Amen.

3. Gang durch die Wohnung

Wenn ein Rauchgefäß, ein Weihrauchfass o.Ä. vorhanden ist, wird die Kohle entzündet und jedes Familienmitglied legt einige Weihrauchkörner auf die glühende Kohle. Der Weihrauch, den wir ja aus der Kirche kennen, ist ein Symbol für Gottes Nähe, seinen Segen und Schutz.

Der Weihrauch wird durch die Wohnung in die einzelnen Zimmer getragen und die Zimmer mit Weihwasser besprengt.

An der Haus- oder Wohnungstür wird mit Kreide das Christuszeichen geschrieben: 20 C + M + B 18 (oder: 20+CMB+18) „Christus mansionem benedicat! Christus, segne dieses Haus!“

4. Abschluss

V: Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser ...

V: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit!

A: Amen.

Die Segnung kann mit einem Weihnachtslied oder einem bekannten Dreikönigslied abgeschlossen werden.

Segen bringen – Segen sein

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit

Jahr für Jahr findet die Sternsingeraktion in unserem Pfarrverband statt. Und es geht dabei um zwei wichtige Dinge. Die Sternsinger gehen zu den Menschen und bringen ihnen den Segen Gottes. Und sie erzählen von anderen Kindern, die in Armut leben und Hilfe brauchen. Jedes Jahr tun sie das. Jedes Jahr Sammeln sie Spenden – doch die Armut scheint nicht weniger zu werden.

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit“, ist das Motto das das Kindermissionswerk für die Aktion 2018 ausgerufen hat. Denn Kinder haben das Recht zur Schule zu gehen, zu spielen und sich zu erholen. Sie sollen Zeit haben, harmonisch aufzuwachsen und sich zu entwickeln. Doch die Realität sieht anders aus. Viele Kinder können leider nicht von einem so schönen Leben erzählen. In ihren Ländern herrscht Armut. Darunter leiden sie, obwohl sie selbst gar nichts dafür können! Oft bekommen Menschen, die wie wir in guten Verhältnissen leben, gar nichts von diesem Leid mit. Und das obwohl es jedem sechsten Kind auf der Welt so ergeht. Teppiche knüpfen, Steine hauen, als Haussklaven schuften, auf Plantagen ackern. Sie machen das nicht freiwillig. Würden sie kein Geld mehr nach Hause bringen, hätte die Familie kein Essen mehr und die Kinder müssten betteln oder stehlen. Viele würden verhungern.

Deshalb müssen wir uns alle dafür einsetzen, dass es auf der Welt gerechter zugeht und kein Kind mehr arbeiten muss und ausgebeutet wird. So werden 2018 wieder Sternsinger in unseren Pfarrverband vom 1.- 5. Januar unterwegs sein und bitten um ihre großzügige Spende. Vergelt's Gott!

Foto: Walter Kraus

Bestattungen *Wenig*
Wir sind jederzeit für Sie da

Erd- und Feuerbestattung
Sarg- und Urnenausstellung · Trauerfloristik
Erledigung aller Formalitäten

Prälat-Neun-Str. 14 · 94227 Zwiesel
Telefon 0 99 22 / 50 35 75

IHR FACHBETRIEB für:

GÄRTNEREI
=> Schnittblumen und Zierpflanzen
=> Trauerbinderei
=> Balkonblumen
=> Hochzeitsfloristik

Weinberger

Zwiesel - Frauenaerstr. 62
Tel. 09922/ 9011
E-Mail: blumen.weinberger@t-online.de

Stahlbau Regenhütte GmbH

Fürhaupten 30
94227 Zwiesel
09922 / 8472 - 0





Wir kandidieren für Zwiesel!



Bergmann Regina
47 Jahre
Friseurmeisterin



Dahlke Markus
38 Jahre
Bankbetriebswirt



Eisch Christa
60 Jahre
RF-Technikerin



Gerl Elke
46 Jahre
Angestellte



Gerstenecker-Kraus Marietta
54 Jahre
Glasveredler

Zukunft gestalten.
Weil ich Christ bin... kandidieren wählen engagieren
25. Februar 2018
pfarrgemeinderatswahl.de



Golbik Natalie
63 Jahre
Erzieherin



Hentschel Julia
48 Jahre
Apothekerin



Herzog Josef
21 Jahre
Schüler/Student



König Hilde
63 Jahre
Podologin (med. Fußpflegerin)



Maurer Stefan
54 Jahre
Qualitätsprüfer





Mielcarek Brigitte
55 Jahre
Zahnmed. Fachangestellte



Plechinger Heidi
57 Jahre
Angestellte, Mesnerin



Rankl Sigrid
47 Jahre
Lehrerin



Ranzinger Andreas
35 Jahre
Bilanzbuchhalter



Seitz Petra Maria
45 Jahre
ZMA, z.Z. selbstständig



Strehl-Liebhaber Anette
54 Jahre
Erzieherin



Wagner Simon
16 Jahre
Schüler, Ministrant



Weinberger Bianca
39 Jahre
Codierassistentin

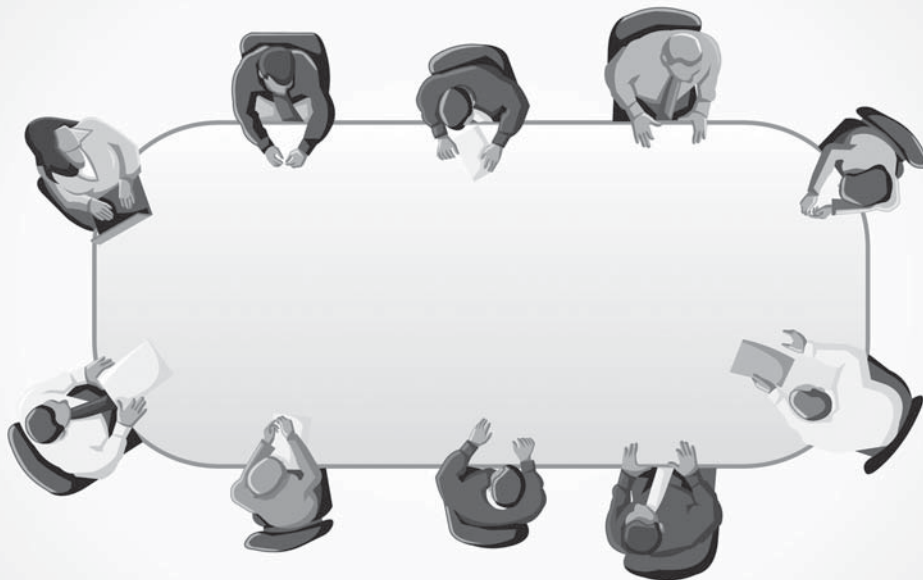


Bild: Factum/adp in: Pfarrbriefservice.de

Lohnsteuerhilfe
Bayern e.V.

lohi
Das lohnt sich.

Binderanger 1
94227 Zwiesel
T 09922 802047
F 09922 802048

50
Jahre
seit 1966

zwiesel@lohi.de
www.lohnsteuerhilfe-zwiesel.net

 **FAIR**
Weltladen Zwiesel

Mo - Fr 10 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr
Angerstraße 17, 94227 Zwiesel
Tel.: 50 39 144
e-mail: weltladen-zwiesel@fairbayern.de

"Die Tafel"
in Zwiesel 

Abgabe qualitativ einwandfreier Nahrungs-
mittel, die in den Geschäften nicht mehr
verkauft werden, an Bedürftige

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
13:00 - 14:00 Uhr



Pfarrgemeinderatswahl

Am 25. Februar 2018 werden die Pfarrgemeinderäte für die nächsten vier Jahre neu gewählt. Im Pfarrverband Zwiesel-Ludwigsthal werden diese Wahlen ausschließlich als Briefwahl durchgeführt. Auf Grund der positiven Erfahrungen, der Wahlbeteiligung 2014 und der allgemein zunehmenden Anzahl der Briefwähler hat sich der Pfarrgemeinderat auch bei dieser Abstimmung für die Allgemeine Briefwahl entschieden. Wir wollen Ihnen damit die Stimmabgabe erleichtern und alle Pfarrangehörigen zur Mitwirkung einladen. Bei dieser Form der Abstimmung werden allen Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen durch die Austräger des Pfarrbriefes zugestellt. Grundlage für die Zuteilung ist das Ende 2017 vorliegende Wählerverzeichnis. Neuzugezogene und Wahlberechtigte, die bis 12. Februar keine Unterlagen erhalten, können bis 21. Februar 2018 die Briefwahlformulare im Pfarrbüro beantragen. Die bisher übliche Stimmabgabe im Wahllokal ist bei der Allgemeinen Briefwahl nicht vorgesehen.

Entsprechend der Gesamtzahl der Wahlberechtigten können in der Pfarrei Zwiesel 15 und in Ludwigsthal 6 Kandidaten gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Katholiken/innen, die in der Pfarrei ihren Hauptwohnsitz haben und am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Abgabe der Briefwahlunterlagen:

In den weißen Wahlbriefumschlag sind einzulegen:

1. Der Stimmzettel im kleinen Kuvert
2. der unterzeichnete Wahlschein

Der verschlossene Wahlbriefumschlag kann in der jeweiligen Pfarrei

- kostenfrei in die in allen Kirchen bereitstehenden Wahlurnen oder in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen werden.
- Bei der Versendung mit der Post den Wahlbrief bitte freimachen

Abgabeschluss am Sonntag 25.02.2018

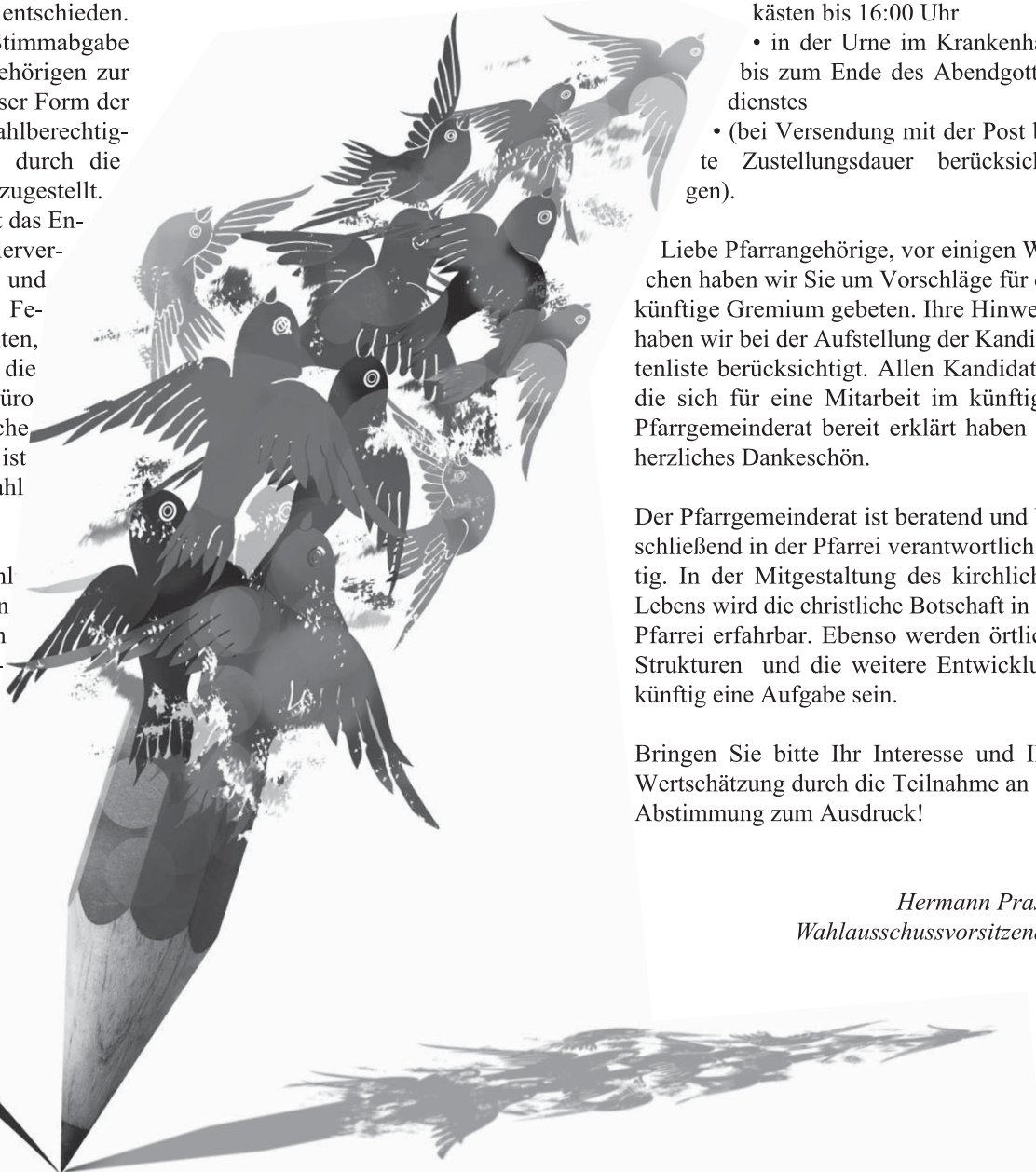
- In den Wahlurnen und Pfarrbriefkästen bis 16:00 Uhr
- in der Urne im Krankenhaus bis zum Ende des Abendgottesdienstes
- (bei Versendung mit der Post bitte Zustellungsdauer berücksichtigen).

Liebe Pfarrangehörige, vor einigen Wochen haben wir Sie um Vorschläge für das künftige Gremium gebeten. Ihre Hinweise haben wir bei der Aufstellung der Kandidatenliste berücksichtigt. Allen Kandidaten, die sich für eine Mitarbeit im künftigen Pfarrgemeinderat bereit erklärt haben ein herzliches Dankeschön.

Der Pfarrgemeinderat ist beratend und beschließend in der Pfarrei verantwortlich tätig. In der Mitgestaltung des kirchlichen Lebens wird die christliche Botschaft in der Pfarrei erfahrbar. Ebenso werden örtliche Strukturen und die weitere Entwicklung künftig eine Aufgabe sein.

Bringen Sie bitte Ihr Interesse und Ihre Wertschätzung durch die Teilnahme an der Abstimmung zum Ausdruck!

*Hermann Prasch
Wahlausschussvorsitzender*




 ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
Johann Fuchs
 94227 Zwiesel, Angerstraße 51
 94258 Frauenau, Badstrasse 6
Ruf 09922/1545


 Blumen Bachhuber
 GIGL & OSCHWENDTNER GBR
Ihr Fachgeschäft wenn es um Blumen geht!
 Topfpflanzen • Balkon- und Beetpflanzen
 Schnittblumen • Hochzeits- und Trauerfloristik
 Theresienthal 18 • 94227 Zwiesel
 Tel. 0 99 22 / 10 00 • Fax 0 99 22 / 95 16
 Fleurop-Service


Druckerei Josef Dötsch
*Ihr Druckpartner
 mit Agenturleistungen!*
 Dr.:Schott-Straße 44 Tel.: 0 99 22 - 84 67 -0
 94227 Zwiesel Fax: 0 99 22 - 84 67 -15
 Web: www.druckerei-doetsch.de



Wir kandidieren für Ludwigsthal!



Baierl Michael
43 Jahre
Photo und Video
Eventmanagment



Ganserer Claudia
49 Jahre
Angestellte



Käser Josef
53 Jahre
Pensionär



Käser Monika
49 Jahre
Verwaltungsangestellte



Kuchler Iris
45 Jahre
Kinderpflegerin



Pscheidl Mona
21 Jahre
Einzelhandelskauffrau



Schröder Corinna
41 Jahre
Finanzbeamtin



Stadler Carola
55 Jahre
Bankkauffrau





Gebet zu Silvester und Neujahr

heil leuchtet über uns der himmel
 dem zerstiebenden licht
 schauen wir voller dankbarkeit
 und zuversicht nach
 mache das herz offen
 für das gute
 stärke unsere entschlossenheit
 gegen das böse
 lass uns in allem die liebe sehen
 und sie immer neu empfangen
 gib uns die richtige antwort
 auf kriege und katastrophen
 hilf uns die gleichgültigkeit
 zu überwinden und auch
 den stumpfsinn der welt
 mit unseren möglichkeiten
 wollen wir auch zukünftig
 die welt gesund beten und
 für unsere nächsten da sein
 für alle tage des lebens
 bitten wir um deinen segen
 beschütze alle unsere lieben
 und die ganze schöpfung
 schenke uns frieden
 und das tägliche essen

Michael Lehmler,
 In: Pfarrbriefservice.de

Freunde Erfolg Guten Rutsch
 Gottes Segen
2018
 Frohes Neues Jahr
 Glück
 Gesundheit Prosit Neujahr

Familiennachrichten

Nikolausbote

Unsere Verstorbenen von Allerheiligen 16 bis Allerheiligen 17:

Frau Theresia Kopp, 88 Jahre
 Frau Anneliese Wengenmeier, 68 Jahre
 Frau Berta Eichinger, 89 Jahre
 Herr Franz Eisenrauch, 88 Jahre
 Herr Erich Straub, 82 Jahre
 Herr Ludwig Buchinger, 81 Jahre
 Herrn Georg Wilhelm Schnitzbauer, 69 Jahre
 Frau Maria Weber, 88 Jahre
 Frau Maria Moser, 66 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag,

24.12.17 Herr Theodor Hannes, Zwiesel, 93 Jahre
 04.01.18 Herr Franz Stadler, Lindbergmühle, 70 Jahre
 10.01.18 Herr Erwin Dorner, Ludwigsthal, 80 Jahre
 11.01.18 Herr Hans Werner Janda, Ludwigsthal, 70 Jahre
 17.02.18 Frau Friedlinda Kufner, Lindbergmühle, 85 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

18.11. Lea Meier

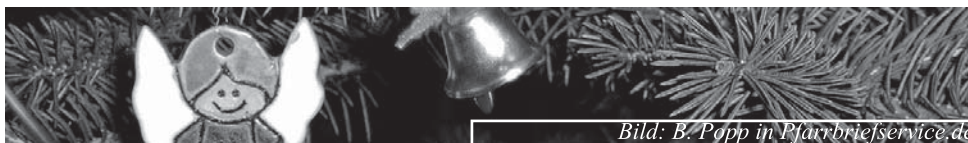
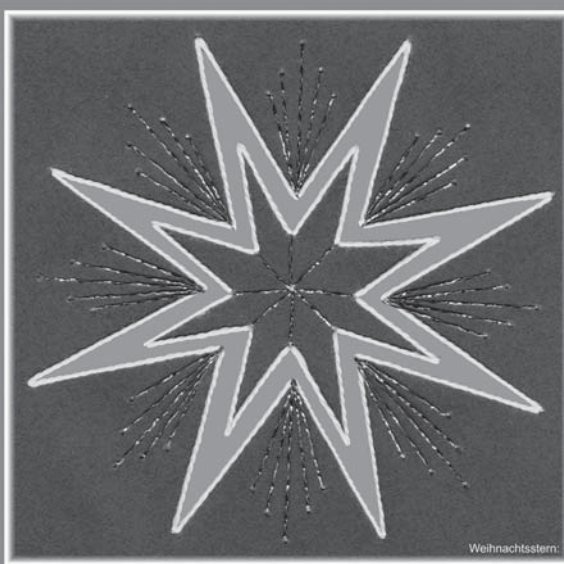


Bild: B. Popp in Pfarrbriefservice.de



STERN - STUNDE
 WEIHNACHTSSTERN
 LEUCHTET AM HIMMEL.
 WEIHNACHTSSTERN BLÜHT
 IN DEINER WOHNUMG.
 WEIHNACHTSSTERN
 GLÄNZT IN DEINEM
 HERZEN.
JESUS IST DORT GEBÖREN.

Text: Peter Schott, www.pfarrbriefservice.de
 Kreuzschwesterkonvent - Laxenburg N.O.

Pflegebedürftig. Daheim nicht allein

Caritas Wohn- und Pflegezentrum St. Elisabeth Regensburg
 Sozialstation Regensburg-Zwiesel / Ambulanter Pflegedienst
 Tagesbetreuung / Helferkreis
 Fachstelle für pflegende Angehörige
 Hausnotruf, Häuslicher Krankenpflegekurs
 Wir sind für Sie da.

Pflegezentrum Sozialstation
 Regensburg - Zwiesel
 An Grubhügel 8 Tel.: 09921 / 94 68 0
 94209 Regensburg Mobil: 0171 / 27 18 708



Mensch sein ... heißt helfen!

individuell • kompetent • qualitativ hochwertig

- Pflegekurse für die Pflege zu Hause
- Essen auf Rädern
- Seniorennachmittage
- Betreuungsgruppe
- Mobiler Hilfsdienst
- Haushaltshilfe
- Beratung in sozialen Angelegenheiten
- Warmer Mittagstisch

AWO Ambulanter Pflegedienst • Karl-Herold-Str. 9
 94227 Zwiesel • Tel.: 09922/50049911
 info@awo-zwiesel.de • www.awo-zwiesel.de



St. Anna Tagespflege

- Ganz- und Halbtagsbetreuung mit umfangreichem Beschäftigungsangebot
- Hol- und Bringservice
- Tagesverpflegung mit drei Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten für Diabetiker
- Pflegemaßnahmen soweit erforderlich und verordnet



Inhaber Stefan Graßl

St. Anna Tagespflege
 Karl-Herold-Str. 4 | 94227 Zwiesel
 Tel.: 09922-50 34 701



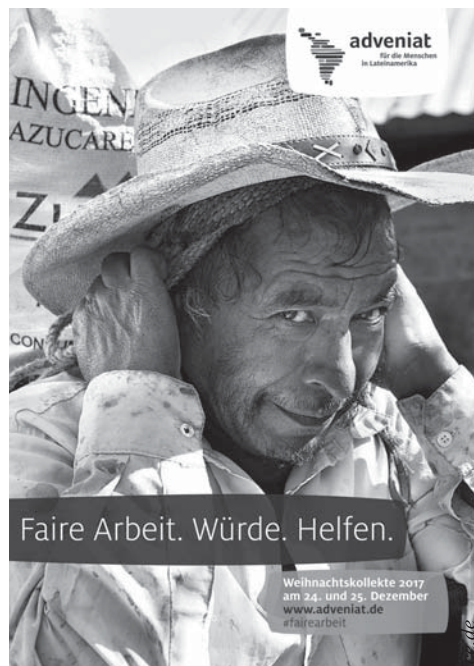


Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Di.	12.12.17	14:30	Adventfeier	Pfarrsaal	KDFB
Do.	14.12.17	14:00	Senioren-Weihnachtsfeier	Pfarrzentrum	Senioren-Cafe
Fr.	15.12.17	18:30	Atempause - Einüben in das stille da sein vor Gott, in der Stille neue Kraft schöpfen, mit Hildegard Maderer	Pfarrzentrum Meditationsraum	
So.	17.12.17	17:00	Adventfeier mit Ehrungen - Andacht in der Dorfkapelle anschl. Einkehr beim Dorfwirt	Bärnzell	KAB
So:	31.12.17	13:00	Sylvesterwanderung rund um die Ableg mit Meditation, Abfahrt nach Rabenstein mit PKW (Mitfahrgelegenheit vorhanden) Rückkehr gegen 15:00 Uhr	Treffpkt. Pfarrzentrum	Kolping
Do.	11.01.18	14:00	Tischmesse	St. Anna Heim	Senioren-Cafe
Do.	18.01.18	14:00	Faschingskranzerl	Pfarrzentrum	Senioren-Cafe
So.	28.01.18		Kaffeeahrt nach Lindberg Cafe SOWIESO	Lindberg	KAB
Do.	01.02.18	14:00	Spielenachmittag	Pfarrzentrum	Senioren-Cafe



Es sind
verstorben:

Herr Rudolf Petraschka, 65 Jahre • Herr Karl Schmid, 89 Jahre • Frau Anna-Maria Weinberger, 87 Jahre • Frau Irene Bettermann, 70 Jahre • Herr Josef Kuchler, 60 Jahre



Hospizverein Zwiesel-Regen e. V.

Trauercafé

In einem geschützten Rahmen treffen sich Trauernde, um sich mit der eigenen Trauer und der Trauer anderer auseinander zu setzen.



Es begleiten Sie

Barbara Wenig, Theo Kuchler, Elisabeth Kauschinger, Peter Wähe, Marianne Pfrang, Sonja Fürst

Wir laden sie ein, mit anderen Betroffenen Kaffee zu trinken und über Ihren Verlust zu sprechen, wenn Sie mögen; vielleicht auch nur zuhören und erkennen, dass es anderen ähnlich geht wie Ihnen.

In der Gruppe soll Raum für Trauer und Schmerz, aber auch für alle anderen Gefühle sein, die mit dem Verlust eines nahen Menschen verbunden sind.

Unser Angebot ist kostenfrei, vertraulich,
unabhängig von Konfession und Weltanschauung.

Das Trauercafé findet alle 4 Wochen an einem **Sonntag 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zwiesel	Katholisches Pfarrzentrum Prälat-Neun-Str. 17
Termine	14. Januar, 18. Februar, 11. März, 15. April, 06. Mai und 10. Juni 2018
Regen	Evangelischer Gemeinderaum Schlesische Straße 1
Termine	28. Januar, 25. Februar, 25. März, 29. April, 27. Mai, 24. Juni 2018

Weitere Informationen im Hospizbüro Telefon 09922 99-369

Sing mit im Kirchenchor!





Frau Josefine Alferi, 92 Jahre
Frau Anneliese Kagerbauer, 81 Jahre
Frau Maria Keillhofer, 84 Jahre
Frau Elsa Weinfurtnner, 91 Jahre
Frau Anneliese Schmid, 83 Jahre
Herr Josef Reiß, 76 Jahre
Herr Alois Hartl, 87 Jahre
Herr Hubert Haselbach, 66 Jahre
Herr Franz Buchinger, 81 Jahre
Herr Franz Willinger, 78 Jahre
Frau Anna Roßberger, 92 Jahre
Herr Hubert Kollmaier, 67 Jahre
Herr Dr. Helmut Eisch, 78 Jahre
Herr Giuseppe Parainfo, 72 Jahre
Herr Max Zellner, 77 Jahre
Herr Walter Birnbeck, 78 Jahre
Frau Anna Resch, 90 Jahre
Herr Walter Tröster, 77 Jahre
Frau Katharina Mühl, 81 Jahre
Herr Hubert Bischoff, 82 Jahre
Herr Hans-Jörg Ganserer, 54 Jahre
Frau Waltraud Hannes, 67 Jahre
Herr Johann Reisinger, 82 Jahre
Herr Max Steiml, 54 Jahre
Frau Maria Schreindl, 89 Jahre
Herr Siegfried Eiblmeier, 73 Jahre
Frau Gisela Wagenbauer, 95 Jahre
Herr Anton Marchl, 80 Jahre
Frau Rosa Leher, 83 Jahre
Frau Ingrid Hof, 76 Jahre
Frau Anna Ranzinger, 91 Jahre
Frau Frieda Wenzl, 70 Jahre
Frau Erika Weber, 82 Jahre
Herr Hans Heiblick, 68 Jahre
Herr Gerhard Bartl, 76 Jahre
Herr Franz Fritz, 63 Jahre
Frau Rosa Reithmeier, 87 Jahre
Frau Anna Weber, 91 Jahre
Frau Elfriede Eckl, 78 Jahre
Herr Erwin Steckbauer, 85 Jahre
Herr Alfred Pelz, 84 Jahre
Frau Sonja Bayerl, 53 Jahre
Herr Lothar Fritz, 73 Jahre
Herr Johann Probst, 55 Jahre
Herr Karl Maurer, 81 Jahre
Frau Berta Grassinger, 89 Jahre
Herr Ferdinand Sobota, 93 Jahre
Frau Helga Potz, 84 Jahre
Herr Dr. Anton Auer, 71 Jahre
Herr Rudolf Draxler, 81 Jahre
Herr Udo Unverzagt, 50 Jahre
Herr Karl-Heinz Pfeffer, 54 Jahre
Herr Richard Hofmann, 62 Jahre
Herr Josef Keillhofer, 90 Jahre
Frau Therese Keillhofer, 89 Jahre
Frau Rosa Eichinger, 88 Jahre
Frau Meta Schink, 85 Jahre
Herr Peter Saalbach, 83 Jahre
Herr Walter Gil, 85 Jahre
Frau Gertraud Bauer, 90 Jahre
Frau Michaela Krickl 56 Jahre

Frau Paula Bauer, 73 Jahre
Herr Friedrich Weiß, 85 Jahre
Herr Josef Mühl, 79 Jahre
Herr Ludwig Hilmer, 65 Jahre
Frau Edeltraud Schober, 84 Jahre
Herr Josef Stiegler, 89 Jahre
Herr Johann Bauer, 91 Jahre
Frau Adele Alferi, 87 Jahre
Frau Katharina Bernreiter, 88 Jahre
Frau Rosa Pfannenstiel, 94 Jahre
Herr Franz Breu, 82 Jahre
Frau Maria Kuchler, 85 Jahre
Herr Erwin Eder, 80 Jahre
Herr Berthold Geier, 59 Jahre
Frau Angela Herzig, 86 Jahre
Herr Otto Irschina, 76 Jahre
Herr Georg Maurer, 82 Jahre
Frau Maria Irschina, 85 Jahre
Herr Josef Kapfhammer, 80 Jahre
Herr Hubert Gernoth, 89 Jahre
Herr Markus Lippl, 85 Jahre
Frau Rosa Neumayer, 82 Jahre
Herr Alfred Pongratz, 93 Jahre
Herr Michael Paternoster, 52 Jahre
Herr Peter Betnerowicz, 38 Jahre
Herr Johann Dick, 75 Jahre
Frau Gertraud Löffelmann, 86 Jahre
Herr Lothar Lang, 57 Jahre
Frau Irmgard Sinzger, 87 Jahre
Herr Karl Bauer, 77 Jahre
Herr Gerhard Schmidt, 88 Jahre
Herr Josef Frisch, 87 Jahre
Frau Klothilde Puchinger, 84 Jahre
Frau Edeltraud Kiesel, 85 Jahre
Herr Max Kagerbauer, 90 Jahre
Frau Elisabeth Pledl, 86 Jahre

Frau Erika Melch, 80 Jahre
Herr Josef Winter, 80 Jahre
Frau Klara Straßner, 80 Jahre
Frau Anna Sperger, 93 Jahre
Frau Helga Müller, 78 Jahre
Herr Josef Fleischmann, 84 Jahre
Frau Anna Schmid, 94 Jahre
Frau Erika Wastl, 78 Jahre
Herr Hans Otto Matzl, 61 Jahre
Herr Anton Köck, 73 Jahre
Herr Hugo Böhm, 57 Jahre
Frau Edeltraud Kappl, 81 Jahre
Frau Karolina Wenzl, 89 Jahre
Frau Maria Kopp, 88 Jahre
Herr Stefan Weinberger, 40 Jahre
Frau Anna Elisabeth Ecker, 85 Jahre
Frau Maria Kaufmann, 87 Jahre
Herr Wilfried Herzog, 46 Jahre
Frau Therese Weinberger, 93 Jahre
Frau Thekla Weinfurtnner, 87 Jahre
Frau Franziska Steiml, 91 Jahre
Herr Stefan Geigl, 79 Jahre
Herr Johann Hackl, 79 Jahre
Frau Maria Rankl, 88 Jahre
Herr Rudolf Resch, 85 Jahre
Herr Adolf Gröger, 79 Jahre
Frau Christine Mattausch, 71 Jahre
Frau Karolina Pretsch v. Lerchenhorst,
94 Jahre
Herr Martin Fischer, 55 Jahre
Herr Hans Jungnickl, 82 Jahre
Herr Hubert Schröder, 66 Jahre
Frau Franziska Wenzl, 77 Jahre
Frau Hildegard Däuschinger, 88 Jahre
Frau Hedwig Schuller, 86 Jahre
Herr Johann Schreder, 80 Jahre

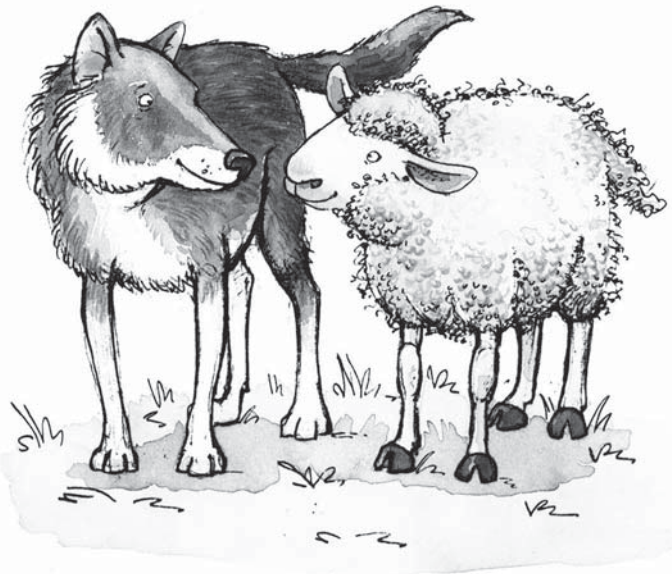


TIERE DER BIBEL ERZÄHLEN

Irgendetwas ist seltsam, heute, in dieser sternenklaren Nacht. In der Luft liegt ein Flirren und Flattern. Das macht mich ganz unruhig. Seit Tagen habe ich nichts Anständiges mehr gefressen. Eigentlich müsste ich furchtbaren Hunger haben. Wolfshunger. Aber, ich kann jetzt einfach nicht jagen.

Mit diesem Problem bin ich nicht allein. Auf meinem Streifzug durch die Nacht treffe ich den Löwen und den Panther. Normalerweise gehen wir uns respektvoll aus dem Weg. Schließlich müssen wir uns das karge Futter teilen: ein saftiges Lämmchen, ein kleines Ziegenböckchen oder ein junges Kalb. Das schmeckt uns Dreien gleichermaßen. „Etwas Merkwürdiges geschieht in dieser Nacht!“, knurrt der Löwe. „Ja“, ergänzt der Panther. „Die Sterne machen mich ganz verrückt.“ Nachdenklich beobachten wir den Himmel. „Seht ihr das Licht dort drüben auf der Weide?“ Mit meiner Pfote weise ich auf einen besonders hellen Stern. „Dort steht ein alter Stall“, weiß der Löwe. „Ein Unterschlupf für die Hirten und ihre Schafe. Manchmal stehen dort auch ein Esel und ein Ochse.“ Besorgt schlägt der Panther vor:

„Lasst uns nachschauen, was da los ist!“ Vorsichtig pirschen wir uns an. Vor dem Stall hüpfen eine Schar Schafe und Ziegen munter herum. Hirten drängeln sich am Eingang zum Stall. Einige machen Musik auf Flöten und Schalmeien. Und von ir-



gendwoher erklingt ein himmlischer Gesang. Kein Mensch beachtet uns. Sogar die Schafe und Ziegen laufen vor uns nicht weg. Irritiert schauen wir uns an. Zwischen Tier- und Menschenbeinen hindurch schieben wir uns zum Stall. Niemand hält uns

auf. Niemand bedroht uns. Niemand hat Angst vor uns. Und dann sehen wir den Grund für diesen ungewöhnlichen Frieden: Im Stall in einem Futtertrog liegt ein Baby. Es ist winzig klein. Ein Prankenhieb vom Löwen, ein Biss meiner scharfen Zähne und es wäre erledigt. Wehrlos und schutzlos liegt es da. Und doch hat es Macht über alle Menschen und Tiere, die zu ihm kommen. Nicht die Macht des Starken über den Schwachen; des Reichen über den Armen. Es ist eine Macht, die Frieden und Versöhnung ausstrahlt. Ein kleines Lamm kuschelt sich an mich. Ein wenig verwirrt schaue ich es an. Dann lege auch ich mich nieder, vor das Kind in der Krippe. Zwischen Böcklein, Kälber, Lämmer und Menschenkinder.

Monika Schell

Vom großen Frieden auf Erden hat schon der Prophet Jesaja geträumt. Ihr könnt seine Worte nachlesen in Jesaja 11,6 und 65,25.



Foto: Martin Mahlmeister in: Pfarrbriefservice.de

Lambürger

**Reisebüro
Reiseveranstalter
Busreisen**

Lohmannmühlweg 39 ■ 94227 Zwiesel
Tel.: 099 22/84 12 0 Fax: 099 22/84 12 84
lambuerger@t-online.de ■ www.lambuerger.de



**Auch für Sie ist was dabei in
Zwiesels Stadtbücherei!**

Montag	14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr

Stadtplatz 31, 94227 Zwiesel
☎ (09922) 8405-84
✉ stadtbuecherei@zwiesel.de



Die Redaktion

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser unseres **Nikolausboten**, seit vielen Jahren kommt unser Pfarrbrief zu ihnen. In den Texten und Berichten greift er Themen des Kirchenjahres des Glaubens und der Kirche auf, bringt die Ereignisse in unserem Pfarrverband in Wort und Bild, berichtet über Aktivitäten und Wissenswertes für jedes Lebensalter, informiert über Termine und vieles mehr.

Dies wollen wir auch in Zukunft gut weiterführen.

Allerdings haben wir uns entschlossen, den **Nikolausboten** nicht mehr an alle Haushalte zu verteilen, da wir dies nicht mehr so gewährleisten können und eine so hohe Auflage mit vermehrten Kosten verbunden ist. Deshalb werden wir den **Nikolausboten** ab der nächsten Ausgabe im Jahr 2018 nur noch in den Kirchen unseres Pfarrverbandes zur kostenlosen Mitnahme auflegen.

Sollten sie keine Möglichkeit haben den **Nikolausboten** aus der Kirche mitzunehmen, so besteht die Möglichkeit ihn auf unserer Internetseite (www.stadtpfarrei-zwiesel.de) die aktuelle Ausgabe zu lesen. Gerne senden wir den Nikolausboten auch zu, per mail oder per Post. Bitte geben sie ihren Wunsch im Pfarrbüro Zwiesel an und wir werden ihnen den **Nikolausboten** zusenden.

Wir hoffen, sie haben für unsere Entscheidung Verständnis und lesen auch weiterhin unseren **Nikolausboten**.



Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Nikolaus-Bote
Pfarrbrief
für Zwiesel und Ludwigsthal
 Kath. Stadtpfarramt St. Nikolaus
 Prälat-Neun-Straße 17 • 94227 Zwiesel
 Tel: 09922/84410 • Fax: 09922/844141
 pfarramt.zwiesel@bistum-passau.de
 V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Martin Prellinger

Samstag, 23. Dezember 2017 - 4. Advent

18:00 Uhr Pfk. Zwiesel Gottesdienst zum 4. Advent

Sonntag, 24. Dezember 2017 - Heiliger Abend

16:00 Uhr Pfk. Zwiesel Krippenfeier der Kinder (für Kinder ab 6 Jahren)

16:00 Uhr Regenhütte Christmette

16:00 Uhr Altenheim Christmette

16:00 Uhr Grundschule Kleinkinder-Mette (für Kinder von 2-6 Jahren)

18:00 Uhr Unterzwieselau Christmette, Gestalt. MGV Zwieselau

18:00 Uhr Krankenhaus Christmette

21:30 Uhr Pfk. Zwiesel Musikalische Einstimmung zur Christmette

22:00 Uhr Pfk. Zwiesel Christmette, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

22:00 Uhr Pfk. Ludwigsthal Christmette, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Marienfigur wird v. d. letzt. Gastfamilie zurückgebracht

22:00 Uhr Rabenstein Christmette, mitgestaltet v. d. Rabensteiner Sängerninnen

Montag, 25. Dezember 2017 - Hochfest der Geburt unseres Herrn

08:30 Uhr Pfk. Ludwigsthal Festgottesdienst Ludwigsthal

08:30 Uhr Unterzwieselau Festgottesdienst Unterzwieselau

10:00 Uhr Pfk. Zwiesel Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Orchester

18:00 Uhr Pfk. Zwiesel Weihnachtsvesper (Schola) Stadtpfarrkirche

18:00 Uhr Krankenhaus Festgottesdienst

Dienstag, 26. Dezember 2017 - Hl. Stephanus

08:30 Uhr Unterzwieselau Festgottesdienst Unterzwieselau

08:30 Uhr Regenhütte Festgottesdienst, Patrozinium Hl. Familie

10:00 Uhr Pfk. Zwiesel Festgottesdienst Stadtpfarrkirche

10:00 Uhr Rabenstein Festgottesdienst Rabenstein

Samstag, 30. Dezember 2017 - Fest der Heiligen Familie

18:00 Uhr Pfk. Zwiesel Vorabendmesse Stadtpfarrkirche

Sonntag, 31. Dezember 2017 - Silvester

16:00 Uhr Pfk. Ludwigsthal Jahresschluss-Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

17:00 Uhr Pfk. Zwiesel Jahresschluss-Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Montag, 1. Januar 2018 - Hochfest der Gottesmutter - Neujahr

08:30 Uhr Unterzwieselau Hl. Messe

10:00 Uhr Pfk. Zwiesel Pfarrgottesdienst, Sternsingeraussendung

10:00 Uhr Rabenstein Hl. Messe

18:00 Uhr Krankenhaus Hl. Messe

19:00 Uhr Pfk. Ludwigsthal Pfarrgottesdienst, Sternsingeraussendung

Samstag, 6. Januar 2018 - Hochfest der Erscheinung des Herrn

08:30 Uhr Pfk. Ludwigsthal Festgottesdienst, Rückkehr der Sternsinger

08:30 Uhr Unterzwieselau Hl. Messe

10:00 Uhr Pfk. Zwiesel Festgottesdienst, Rückkehr der Sternsinger

10:00 Uhr Rabenstein Hl. Messe

18:00 Uhr Krankenhaus Hl. Messe

Sonntag, 7. Januar 2018 - Taufe des Herrn

08:30 Uhr Pfk. Ludwigsthal Hl. Messe

08:30 Uhr Unterzwieselau Hl. Messe

10:00 Uhr Pfk. Zwiesel Hl. Messe

10:00 Uhr Rabenstein Hl. Messe



Bild: Bernhard Riedl in: Pfarrbriefservice.de